

Im Fokus: Weibliche Stärke – rückblickend zum internationalen Frauentag!

Frauen, die sich trauen ...

Die Zillertalerin gilt als Inbegriff einer fleißigen, strebsamen Frau. Sie ist mit bemerkenswerten Gaben ausgestattet. Biblisch gesprochen übertrifft sie alle Perlen an Wert. Und, ja, das stimmt. Wir können das sagen, denn wir haben nicht lange suchen müssen, um mutige Zillertalerinnen zu finden. Zum internationalen Tag der Frauen, der weltweit am 8. März begangen worden ist, präsentieren wir starke Frauen talaus, talein. Beispielsweise sprechen wir mit Christina Eberharter, sie ist engagierte Lehrerin, liebend gerne auf Bergen unterwegs - wie du hier am Bild erkennen kannst - und vielen durch ihre Arbeit in den sozialen Medien bekannt. Somit hat die Heilige Schrift recht: Die Frau „schafft mit emsigen Händen“ (Spr 31). Bei jenen Frauen, die wir heute im Porträt zeigen, ist das sicher der Fall. Die Legende über die strebsamen Zillertaler im Gesamten, gründet wohl im Erfolg des Tales und nicht zuletzt im Erfolg der Frauen.

Alle Arbeit ist nur halb getan, wenn die Frau nicht mittut, das hat schon der legendäre Gandhi, Friedensnobelpreisträger und geistige Größe Indiens, gewusst. Diese Redensart finden wir für diese Woche besonders passend. Sie lehrt uns, wie Gandhi weiter meint: „Nichts gelingt, wenn Männer und Frauen sich nicht verbünden.“ Deshalb stellen wir

heute Frauen vor, die jeden Tag „ihren Mann stehen“, besser gesagt „ihre Frau stehen“, die jeden Tag im Einsatz sind, die Familie und Job unter den sprichwörtlichen Hut bringen. Anhand eines Interviews mit Maria Leo, sie ist Innenarchitektin, hat tolle Ideen und zaubert für ihre Kunden Lebensräume, die ein Wohlfühlgefühl versprechen, schreiben wir zum Frauentag. Daneben sprechen wir mit der Leiterin des Tiroler Frauenhauses. Diese Unterhaltung mit Gabi Plattner ist besonders emotional.

Was Süßes darf zum Frauentag natürlich ebenso nicht fehlen. Aus diesem Grund präsentieren wir einen richtig guten „Mädlkuchen“ mit Äpfeln und Grantenmarmelade, der jedoch bestimmt gleichfalls den Männern mundet und ihnen darum nicht vorenthalten werden soll.

Um bei der Kulinarik zu bleiben: An den Zillertaler Tourismusschulen gibt es heuer einen ganz besonderen Unterricht. Dort freuen sich Schülerinnen und Schüler der Hotelfachschule auf vier der besten Köche des Landes, die ihr Wissen und ihre Kochkunst mit den Jugendlichen teilen.

Der Fasching darf in dieser Woche ebenfalls nochmal ausklingen. Wir blicken auf das närrische Treiben großer und kleiner Zillertalerinnen und Zillertaler zurück und können uns dabei das Lachen nicht verkneifen.



Foto: privat

In Kaltenbach wiederum werfen wir einen Blick in die neuen Räumlichkeiten der Apotheke, die einen Grundpfeiler der öffentlichen Infrastruktur darstellt und – nach einem Jahr Bestehen – nun schon nicht mehr aus der Gemeinde wegzudenken ist.

Auch sportlich gibt's selbstverständlich wieder einiges zu berichten, sind doch die Zillertalerinnen und Zillerta-

ler das ganze Jahr über aktiv und setzen besonders auf den Wintersport.

Ja, das Zillertal war immer schon in Bewegung. In Bewegung sind ebenfalls jene Frauen, von denen wir heute, wie gesagt, im Speziellen schreiben. Unsere Leserschaft darf sich auf bemerkenswerte Berufslaufbahnen freuen. Viel Vergnügen!

Die Redaktion



Schicke uns die schönsten Fotos deiner Liebsten für unsere Seitenblicke!

redaktion@zillertalerheimatstimme.at



Zillertal gratuliert

Seite 13-15



Ein Fest voller Begeisterung

Seite 16-17



Frauen übertreffen alle Perlen an Wert!

Seite 20-23



Blechlawine 2025

Seite 24